

Nº I Eins möcht ich sein.

Nº II Was du siehst es steht zu ferne.

Nº III Die Blonde oder Braune.

Drei Lieder

von F. Halm.

für eine tiefe Stimme

componirt von

Theodor Leschetizky

Editions A. M. F.

Op. 30.

W I E N

bei Gustav Lewy

Seitergasse № 1081.

Preis 63 Nkr.
10½ Ngr.

Herrn Rudolf Panzer k.k. Hof-Kapellsänger freundschaftlich gewidmet.

„Eins möcht ich sein.“

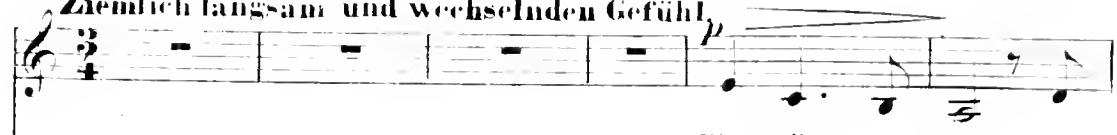
von

Theodor Leschetizky.

O p. 30, N° 1.

Ziemlich langsam und wechselnden Gefühlt

SINGSTIMME.



Eins möcht ich sein auf

PIANOFORTE.



cresc.

dim.

dei'nes Leb'n's dunkler fluth der Strahl der zitternd auf ihr ruht vom Mondenschein vom

cresc.

dim.



Mondenschein.

Eins möcht ich sein in dei'nes Leb'n's Wüstensand der



1901.

Verlag und Kognakum von Gustav Lewy in Wien.

eresc. *p*
 Horn an dessen Schattenrand du schlumerst ein du schlumerst ein
 Eins möcht ich
 eresc. *p*
pp *p*
 eresc. *f* *dim.*
 sein wenn todte Stille dich umringt das Vög-lein das dir Hoffnung singt ins Herz hin-ein ins
 cresc. *f* *dim.*
p *f feurig.* cresc. *ff*
 Herz hinein O! lass mich sein in Ju-gendflor und grauem Haar. Eins lass mich
p eresc. *f* *ff*
poco a poco dim. *p* *s.*
 blei-chen immer dar dein ewig dein ewig dein!
 E. Hahn.
dim. *dim.* *p* *pp*

Meinem geehrten Freunde Josef Dessauer gewidmet.

„Was du suchst, es steht zu ferne“

von

Theodor Leschetizky.

Op. 30, Nr. 2.

Mäßig bewegt.

SINGSTIMME.

PLANOFORTE

Was du suchst es steht zu ferne
Wer vertraut der ist be tro gen

cresc.

was du hoffst, es darf nicht sein, es darf nicht sein!
und wer glaubt, glaubt lee rem glaubt lee rem Schein!

dim.

p

Tro - - - tzig Kind sich end - - lich
Was ge - schicht es muss so

pp

cresc.

ein. Un - er - reich - bar
sein Ru - hig ru - hig denn em -

cresc.

f

sind die Ster - - - - ne.
pör te Wo - - - - gen.

dim.

Ar - mes Herz Ar - mes Herz Schlaf

dim. *p* *poco rit.* *p*

ein Schlaf ein

pp

T. Halm.

una corda.

Ped. at Fine. G. L. 191.

Per Contesse Natalia Montecuccoti Laderchi gewidmet.

„DIE BLONDE ODER BRAUNE.“

von

Theodor Leschetizky.

Op. 30. N° 3.

Mässig

SINGSTIMME.

Wie lieblich grün die Wiese
Die Blon - de und die Braune

PLANOFORTE

verklärt vom Sonnen-schein !
sind bei - de auch so hold !

Wie sieht der Wald da ne - ben
die Ei - - ne wenn sie lächelt

poco rit.

a tempo.

rall.

so enst und dunkel drein ! Und fragst du ob die Wie - se den
die an - dre wenn sie schmollt ! Die Blon - de o - der Braune

poco rit.

Wald - ich lie - be mehr? so wiss' ich lie - be bei - de
Sprich wel - che liebst du mehr? und sich' ich lieb die Blon - de

v

p

so Wald wie Wie - se sehr! sehr! sehr! sehr!
und lieb' die Bran - ne sehr! sehr! sehr!

erect.

f f